

FP-Landstraße: "Birdland" - wieder 50.000 Steuereuro reingebuttert

Utl.: SPÖ und ÖVP greifen bis zur Schulter ins Steuersäckel =

Wien, 13-10-2006 (fpd) - Das seit Beginn an skandalumwitterte "Birdland" von Häupl-Freund Joe Zawinul kann sich in naher Zukunft wieder über einen dicken Batzen Steuergeld freuen, macht der FPÖ-Klubobmann des 3. Bezirks Dietrich Kops aufmerksam. SPÖ und ÖVP haben in der Kulturkommission gegen die Stimmen der FPÖ beschlossen, dem Spezi des Wiener Bürgermeisters über einen Verein mit 50.000 Euro unter die Arme zu greifen.

Nach einer Subvention von 726.000 Euro bei der Errichtung wurden in Folge Unternehmen der Stadt Wien zur Kassa gebeten, nachdem Verbindlichkeiten von rund 600.000 Euro ruckbar geworden waren. Jetzt versuchen es SPÖ und ÖVP von der Maschekseite und fördern mit satten 50.000 Euro aus dem Bezirksbudget den "Verein der Freunde von Joe Zawinuls Birdland".

Was kommt als nächstes? Wird der "Verein der Freunde des Vereins der Freunde von Joe Zawinuls Birdland" gegründet, um wieder 50.000 Euro einstreifen zu können? Oder springen die Wiener Linien und Wien-Gas mit Sponsoringgeldern ein? Auf der ganzen Welt erhalten sich Jazzclubs selbst, nur Wien muss hier wieder einmal "anders" sein. Die FPÖ fordert einen Stopp dieses lockeren Umganges mit unseren Steuergeldern, schloss Kops. (Schluss)am

Rückfragehinweis:

FPÖ-Wien

4000/81747

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0106 2006-10-13/11:56

131156 Okt 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061013_OTS0106